



Fotos: AWO Seniorenzentrum Ismaning, Veeh-Harfe

Einmal pro Woche kommt nun eine Musikpädagogin der örtlichen Musikschule ins AWO Seniorenzentrum Ismaning.

Hauskonzerte

Wie Sie Lebensfreude zum Klingen bringen

Wenn im AWO Seniorenzentrum Bürgerstift Ismaning die ersten sanften Saitenklänge der Veeh-Harfen erklingen, geschieht etwas Besonderes: Gesichter hellen sich auf, Erinnerungen werden wach, und selbst zurückhaltende Menschen stimmen leise summend mit ein.

Text: Maria Metzger

Seit Anfang 2025 haben die Bewohner:innen des AWO Seniorenzentrum Bürgerheim in München Ismaning die Möglichkeit, die Veeh-Harfe selbst zu erlernen – dank eines geförderten Projekts. Die Idee hatte Brigitte Inegbedion, Leiterin der Sozialen Betreuung. Sie und ihr Team suchten nach einer Aktivität, die nicht nur unterhält, sondern die Bewohner:innen aktiv beteiligt und ihnen ein Erfolgserlebnis verschafft. Die Wahl fiel auf das handliche Zupfinstrument, das auch ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Mithilfe transparenter Schablonen finden die Finger sicher die richtigen Saiten, sodass schnell einfache Melodien entstehen.

Instrumente und Unterricht waren allerdings eine finanzielle Hürde. Deshalb wandte sich das Seniorenzentrum an die Stiftung der Kreissparkasse im Landkreis München. Dort stieß die Idee auf offene Ohren. Sie übernahm die Finanzierung von sieben Harfen,

Für das Team ist die Harfe eine wertvolle Ergänzung.



Zubehör und Unterricht für ein Jahr – zusätzlich stellte die Musikschule ein weiteres Instrument als Dauerleihgabe zur Verfügung.

Lernen in kleinen Schritten

Einmal pro Woche kommt nun eine Musikpädagogin der örtlichen Musikschule ins Haus. In Gruppen von je vier Teilnehmenden lernen die Bewohner:innen Schritt für Schritt den Umgang mit der Harfe. Die Einheiten dauern eine halbe Stunde – genug Zeit, um konzentriert zu üben, ohne zu überfordern. Betreuungskräfte unterstützen bei Bedarf.

„Ich hätte nie gedacht, dass ich in meinem Alter noch ein Instrument spiele. Jeder Ton ist für mich ein kleines Glück“, so eine Bewohnerin. Eine Dame im Rollstuhl betont: „Endlich gibt es etwas, das ich genauso gut kann wie andere. Hier zählt nicht, wie beweglich man ist, sondern die Freude.“ Und eine andere beschreibt das gemeinsame Spiel schlicht als Glücksmoment, in dem die Welt um sie herum verschwinde.

Wirkung über die Musik hinaus

Das Musizieren zeigt spürbare Effekte: Die Feinmotorik wird trainiert, Konzentration und Gedächtnis gefördert, zugleich entsteht das Gefühl, etwas Neues schaffen zu können. Selbst Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen finden ihren Weg – Pausen sind möglich,

ohne dass jemand ausgeschlossen wird.

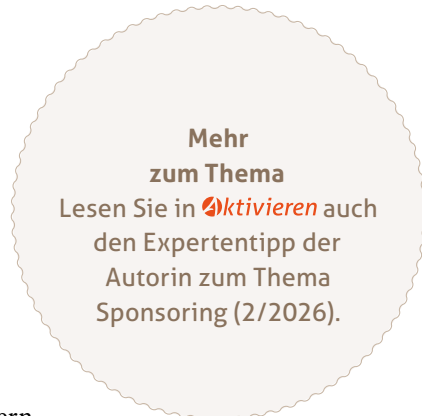
Doch die größte Wirkung liegt im Gemeinschaftserlebnis. Wenn bei kleinen Vorspielen bei Veranstaltungen bekannte Lieder erklingen, stimmen auch die Zuhörenden ein. Viele erinnern sich, lächeln. Das ganze Haus wird von einer besonderen Atmosphäre getragen.

Musik bleibt auch nach Projektende

Die Harfen stehen im Aktivierungsraum, wo sie auch in der Einzelbetreuung genutzt werden. So sind sie regelmäßig im Einsatz, nicht nur während der Gruppenstunden. Für das Betreuungsteam ist das Instrument eine wertvolle Ergänzung: Es verbindet Ansprache, Aktivierung und emotionalen Ausdruck auf einfache Weise. „Musik ist eine Sprache, die jeder versteht“, sagt Brigitte Inegbedion. „Unsere Bewohner:innen erleben dadurch Teilhabe, Kreativität und Freude – und können anderen etwas schenken.“

Harfen sind fester Bestandteil im Jahresprogramm

Ursprünglich auf ein Jahr begrenzt, hat sich das Projekt längst als fester Bestandteil des Hauses etabliert. Das Seniorenzentrum möchte es unbedingt fortführen. Denn die Begeisterung der Teilnehmenden zeigt, wie sehr die Harfen den Alltag bereichern.



Mehr zum Thema
Lesen Sie in **Aktivieren** auch den Expertentipp der Autorin zum Thema Sponsoring (2/2026).

So gelingt ein ähnliches Projekt

- Bedürfnisse erkennen: Aktivitäten auswählen, die Freude bereiten; Musik ist besonders verbindend
- Projekt klar definieren: Zielgruppe, Umfang, Dauer und Materialien festlegen
- Sponsoren gewinnen – mit kurzer, emotionaler Projektbeschreibung lokale Unterstützer ansprechen (Banken, Stiftungen, Unternehmen)
- Fachliche Unterstützung sichern: qualifizierte Lehrkraft mit Senioren Erfahrung einbinden
- Ergebnisse sichtbar machen: Aufführungen organisieren und darüber berichten
- Nachhaltigkeit planen: langfristige Finanzierung durch Sponsoren oder Förderverein sicherstellen

Weitere Betreuungsideen für musikalische Aktivitäten finden Sie in der Ideendatenbank des Portals **Aktivieren^{Plus}** (<https://www.aktivieren-plus.de>). Der Zugang zur Ideendatenbank und zum Wochenplaner ist im Abonnement der Zeitschrift bereits enthalten. Bitte zur erstmaligen Registrierung Abo-Nummer bereithalten.

Tipp: <https://www.aktivieren-plus.de/aktivierungsangebote/die-gedanken-sind-frei>

Neben der gedruckten **Aktivieren** haben Sie jederzeit Zugriff auf die digitale Ausgabe. Sie können sich unter <https://www.aktivieren.net/epaper> nach Themen suchen, Beiträge speichern, drucken und weiterleiten oder die Ausgabe in der App lesen.



Maria Metzger
Fachbuchautorin, Dozentin, Aalen,
Tel. (0 73 61) 3 62 27,
maria.metzger@web.de